

## Sinus 61 data.

Der **snurlose Computeranschluss** für den Betrieb an einer Basisstation **Sinus 61 ISDN**.



Deutsche  
Telekom



# Sicherheitshinweise

---

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Gerätes unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie das Gerät auf eine rutschfeste Unterlage.
- Verlegen Sie das USB-Kabel unfallsicher!
- Legen bzw. stellen Sie das Gerät nicht
  - in die Nähe von Wärmequellen,
  - in direkte Sonneneinstrahlung,
  - in die Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie Ihr Gerät vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Niemals das Gerät selbst öffnen!
- Reinigen Sie Ihr Gerät nur mit einem leicht feuchten Tuch.
- Benutzen Sie Ihr Gerät nicht in Feuchträumen (z. B. Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Grundlegende Informationen</b>	<b>3</b>
Allgemeines	3
PC-Voraussetzungen	3
Reihenfolge der Inbetriebnahme	3
Lieferumfang	3
Software	4
Anmelden	4
LED-Anzeige	4
<b>Installation der Software</b>	<b>5</b>
Installation unter Windows 98/Me	5
Installation unter Windows 2000 / Windows XP	8
<b>Anmelden des Sinus 61 data</b>	<b>12</b>
<b>Sinus 61 data - DECTControl</b>	<b>13</b>
<b>Internetzugang über DFÜ-Netzwerk einrichten</b>	<b>14</b>
Öffnen des CAPIControl-Fensters	19
<b>Anhang</b>	<b>20</b>
Gewährleistung	20
Konformitätserklärung	22
Rücknahme von Telekommunikationsgeräten	22
Rücknahme von CD-ROM	22
Technische Daten	23
Service	23
Selbsthilfe bei Störungen	24



# Grundlegende Informationen

---

## Allgemeines

Sinus 61 data ist eine „schnurlose USB-Schnittstelle“, die Ihren PC über eine ISDN-Basisstation der Sinus 61-Familie mit dem ISDN-Netz verbindet. Die Kommunikation erfolgt durch eine Funkverbindung nach dem DECT-Standard.

Die Stromversorgung des Sinus 61 data erfolgt vom PC über das USB-Verbindungskabel.

## PC-Voraussetzungen

- IBM-kompatibler PC
- Taktfrequenz von 300 MHz oder höher
- Arbeitsspeicher mind. 16 MB
- Microsoft Windows 98/Me/2000
- CD-ROM-Laufwerk
- freier USB-Port

## Reihenfolge der Inbetriebnahme

Bitte gehen Sie bei der Inbetriebnahme nach folgender Reihenfolge vor:

1. Installieren Sie die Software (s. Seite 5 bzw. 8).
2. Verbinden Sie Ihr Sinus 61 data mit Ihrem PC (USB-Kabel).
3. Melden Sie Ihr Sinus 61 data an einer Sinus 61 ISDN-Basis an (s. Seite 12).
4. Richten Sie einen Internetzugang über das DFÜ-Netzwerk ein (s. Seite 14).

## Lieferumfang

- 1 Sinus 61 data
- 1 CD
- 1 Bedienungsanleitung

## Software

Zum Betrieb ist die auf der beiliegenden CD-ROM enthaltene Betriebssoftware notwendig. Bei der Installation werden die notwendigen Treiber sowie die Kommunikationssoftware auf dem PC installiert. **Wenn Sie bereits ein ISDN-Modem oder eine ISDN-Steckkarte installiert hatten, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Treibersoftware dieser Komponenten deinstalliert oder deaktiviert ist.** Folgen Sie bitte der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Installationsanweisung und beachten Sie ggf. auch die aktuellen Hinweisdateien auf der CD-ROM.

**Installieren Sie die Software bitte bevor Sie Sinus 61 data mit dem PC verbinden.**

## Anmelden

Bevor die erste Verbindung über Sinus 61 data aufgebaut werden kann, muss das Gerät an der Sinus 61 ISDN Basisstation angemeldet (d. h. eingebucht) werden. Dieser Vorgang muss nur bei der ersten Inbetriebnahme geschehen; während des „täglichen“ Gebrauchs wird die Verbindung automatisch aufgebaut. Siehe dazu den Abschnitt **„Anmelden des Sinus 61 data“** auf der Seite 12.

## LED-Anzeige

Die an der Vorderseite angebrachte grüne Leuchtdiode (LED) informiert Sie über die Betriebszustände des Sinus 61 data.

LED an: eine Basisstation wurde erkannt

LED aus: keine Basisstation vorhanden

LED flackert: eine Datenübertragung findet statt.

Nach Einschalten des PCs leuchtet die LED kurz auf und geht aus bis der PC gebootet hat.

# Installation der Software

## Installation unter Windows 98/Me

**Installieren Sie die Software bitte bevor Sie Sinus 61 data mit dem PC verbinden.**

Legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk des PCs; das Installationsprogramm startet automatisch\*. Nach der Installation der für den Betrieb des Sinus 61 data notwendigen Treiberdateien erscheint das abgebildete Installationsfenster.



Wählen Sie durch Anklicken mit der Maus die zu installierende Software-Variante. Der Installationsassistent führt Sie durch den weiteren Installationsvorgang.

Das Installationsprogramm startet. Folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Bildschirm. Über eine „Willkommen“-Seite, dem Lizenz-Vertrag und eventuell einer Hinweis-seite zu bestehenden ISDN-Installationen gelangen Sie zur Auswahl des Zielpfades.

---

\* Ist an Ihrem PC „Autostart“ nicht aktiv, starten Sie bitte das Programm „setup.exe“ im Hauptverzeichnis der CD-ROM durch Doppelklick mit der Maus auf das Programm-Symbol oder aus dem Windows-Menü „Start“.

Wenn Sie einen anderen Zielordner bevorzugen, klicken Sie die Schaltfläche „Durchsuchen“ an und wählen einen anderen Dateiordner aus.



Nach Verlassen dieses Fensters mit „Weiter“ gelangen Sie zur Auswahl des Installationsumfangs. Nur versierte Anwender sollten die „Benutzerdefinierte Installation“ anwenden; dabei können Sie die zu installierenden Komponenten selbst einzeln bestimmen. Klicken Sie auf „Weiter“.



Im folgenden Fenster erhalten Sie Informationen über die zu installierende Software. Starten Sie den Installationsvorgang mit „Weiter“.

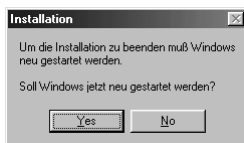
Sollte während der Installation festgestellt werden, dass Dateien auf Ihrem PC neuer als die mitgelieferten sind, so erscheint ein entsprechendes Hinweisfenster. Wählen Sie hier bitte aus, die neueren Dateien zu behalten.



Klicken Sie auf „Beenden“ um den Installationsassistenten zu verlassen.



Zum Abschluss der Installation starten Sie den PC neu.



Nach diesem Neustart wird Ihnen rechts in der Windows-Taskleiste ein Symbol für den CAPI-Treiber angezeigt. Es symbolisiert durch die zwei LEDs die beiden B-Kanäle Ihres ISDN-Anschlusses.



An der Farbe der LEDs können Sie den Zustand der Schnittstelle erkennen:

- rot - deaktiviert
- gelb - keine Verbindung zum Gerät
- grau - bestehende Verbindung zum Gerät
- grün - bestehende Verbindung zum ISDN

## Installation unter Windows 2000 / Windows XP

**Installieren Sie die Software bitte bevor Sie Sinus 61 data mit dem PC verbinden.**

Legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk des PCs; das Installationsprogramm startet automatisch\*. Nach der Installation der für den Betrieb des Sinus 61 data notwendigen Treiberdateien erscheint das abgebildete Installationsfenster.



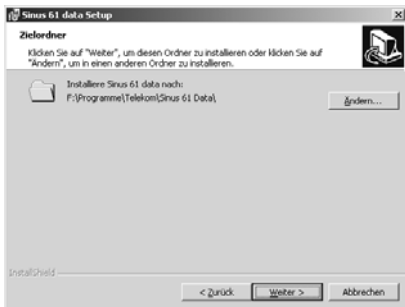
Wählen Sie durch Anklicken mit der Maus die zu installierende Software-Variante. Der Installationsassistent führt Sie durch den weiteren Installationsvorgang.

Das Installationsprogramm startet. Folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Bildschirm. Über eine „Willkommen“-Seite, dem Lizenz-Vertrag und eventuell einer Hinweis-seite zu bestehenden ISDN-Installationen gelangen Sie zur Auswahl des Zielpfades.

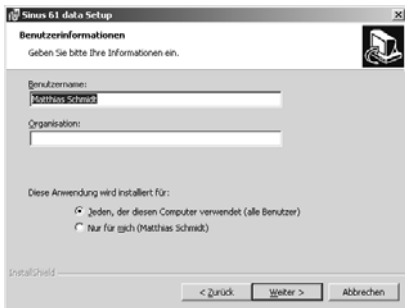
---

\* Ist an Ihrem PC „Autostart“ nicht aktiv, starten Sie bitte das Programm „setup.exe“ im Hauptverzeichnis der CD-ROM durch Doppelklick mit der Maus auf das Programm-Symbol oder aus dem Windows-Menü „Start“.

Wenn Sie einen anderen Zielordner bevorzugen, klicken Sie die Schaltfläche „Ändern“ an, wählen einen anderen Dateiordner aus und klicken anschließend auf „Weiter“, um die Installation fortzusetzen.



Geben Sie im folgenden Fenster für die Benutzerinformation Ihre Daten in die entsprechenden Felder ein und klicken Sie auf „Weiter“.



Nach Verlassen dieses Fensters mit „Weiter“ gelangen Sie zur Auswahl des Installationsumfangs („Setuptyp“). Nur versierte Anwender sollten den Setuptyp „Angepasst“ anwenden; dabei können Sie die zu installierenden Komponenten selbst einzeln bestimmen. Klicken Sie auf „Weiter“.



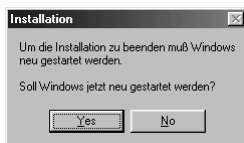
Im folgenden Fenster erhalten Sie Informationen über die zu installierende Software. Starten Sie den Installationsvorgang mit „Weiter“.

Sollte während der Installation festgestellt werden, dass Dateien auf Ihrem PC neuer als die mitgelieferten sind, so erscheint ein entsprechendes Hinweisfenster. Wählen Sie hier bitte aus, die neueren Dateien zu behalten.

Klicken Sie auf „Fertigstellen“ um den Installationsassistenten zu verlassen.



Zum Abschluss der Installation starten Sie den PC neu.



Nach diesem Neustart wird Ihnen rechts in der Windows-Taskleiste ein Symbol für den CAPI-Treiber angezeigt. Es symbolisiert durch die zwei LEDs die beiden B-Kanäle Ihres ISDN-Anschlusses.



An der Farbe der LEDs können Sie den Zustand der Schnittstelle erkennen:

- rot - deaktiviert
- gelb - keine Verbindung zum Gerät
- grau - bestehende Verbindung zum Gerät
- grün - bestehende Verbindung zum ISDN

# Anmelden des Sinus 61 data

Bei der ersten Inbetriebnahme muss Ihr Sinus 61 data an einer ISDN-Basisstation der Sinus 61-Familie angemeldet (d. h. eingebucht) werden.

Dazu sind die folgenden Schritte notwendig:

1. Die Installation der Betriebssoftware auf Ihrem PC ist abgeschlossen und der notwendige Neustart wurde durchgeführt.
2. Verbinden Sie jetzt den PC mit Hilfe des USB-Kabels mit Sinus 61 data.
3. Starten Sie das im Verzeichnis „Programme/Sinus 61 data“ liegende\* Programm „DECTControl“. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Anmelden“.
4. Drücken Sie an der Basisstation die Pagingtaste für länger als 10 Sekunden.
5. Für die weitere Anmeldeprozedur benötigen Sie jetzt zwei Sicherheits-Codes:
  - die Basis-ID (Park-Code – 15-stellig, auf der Unterseite der Basisstation)
  - die Basis-PIN (Zugangs-Code – vierstellig, bei Auslieferung der Basisstation auf „0000“ gestellt aber möglicherweise verändert).Geben Sie bitte auch eine Nummer für die Basis ein (Ziffer 1...4).
6. Bei der weiteren Anmeldeprozedur unterstützt Sie der Assistent. Folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Anmeldung kann einige Sekunden dauern.

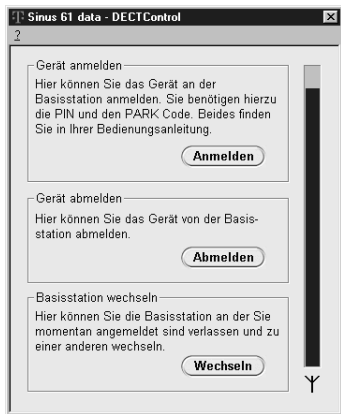
**Hinweis:** Jedes in einer Basis angemeldete Sinus 61 data erhält in der Basis zwei Einbuchplätze. Der Einbuchplatz wird automatisch festgelegt. Wenn Sie das Basismenü Ihres Mobiltelefons aufrufen werden Sie die neuen Einbuchplätze in der Liste der angemeldeten Geräte finden.

---

\* Haben Sie bei der Installation der Software ein anderes als das standardmäßig vorgeschlagene Verzeichnis gewählt, liegt das Programm in dem von Ihnen bestimmten Verzeichnis.

# Sinus 61 data - DECTControl

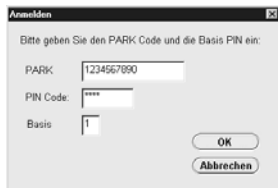
Das Programm „DECTControl“ bietet folgende Möglichkeiten, die Sie durch Klicken auf die entsprechende Schaltfläche erreichen:



Mit Hilfe des Anzeigebalkens im rechten Bereich des Fensters wird Ihnen die momentane Empfangsstärke dargestellt. Je länger der dunkle Anzeigebalken desto höher die Qualität der Verbindung.

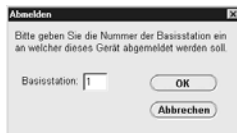
## Gerät anmelden:

Zum Anmelden des Sinus 61 data an einer Sinus 61 Basisstation.



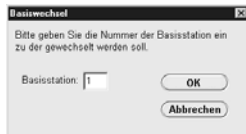
## Gerät abmelden:

Zum Abmelden des Sinus 61 data an einer Sinus 61 Basisstation.



## Basisstation wechseln:

Zum Wechseln des Sinus 61 data an eine andere Sinus 61 Basisstation. An dieser muss das Sinus 61 data aber bereits angemeldet sein.



# Internetzugang über DFÜ-Netzwerk einrichten

Das folgende Beispiel beschreibt die Einrichtung eines DFÜ-Netzwerkeintrags unter Windows 98. Für andere Betriebssystemvarianten ist sinngemäß zu verfahren.

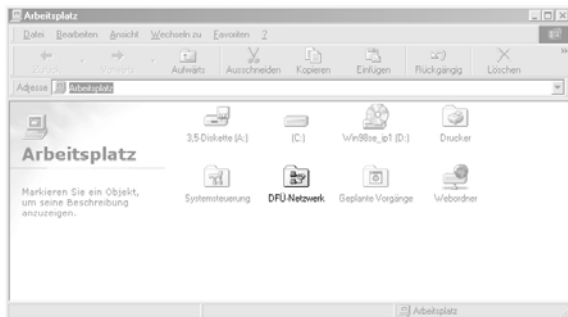
**Voraussetzungen:** Um mit Ihrem PC das Internet zu nutzen benötigen Sie den Zugang über einen Provider. Folgende Daten müssen Sie beim Einrichten des Zugangs eingeben:

- Einwahlnummer
- Benutzername
- Passwort.

Weiterhin muss auf Ihrem PC ein Internet-Browser installiert sein (z. B. Netscape Communicator oder Microsoft Internet Explorer).

Bei Fragen zu den Zugangsdaten wenden Sie sich bitte an Ihren jeweiligen Provider. Eine weitere Voraussetzung ist das Vorhandensein des Ordners „DFÜ-Netzwerk“ auf Ihrem PC. Öffnen Sie zur Überprüfung bitte das abgebildete Fenster durch Doppelklick auf das Symbol „Arbeitsplatz“.

Der abgebildete Ordner „DFÜ-Netzwerk“ muss dort vorhanden sein. Ist das nicht der Fall, installieren Sie bitte die Windows-Betriebssystemkomponente „DFÜ-Netzwerk“ von Ihrer Windows-CD-ROM. Hinweise zur Durchführung dieser Installation finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.





Öffnen Sie den Ordner „DFÜ-Netzwerk“ und doppelklicken Sie auf die Datei „Neue Verbindung erstellen“.



Ändern Sie bei Bedarf den Namen für diese Einstellung (z. B. „Benutzerdefinierte Einstellung“ in den Namen Ihres Providers) und klicken Sie auf „Weiter“.

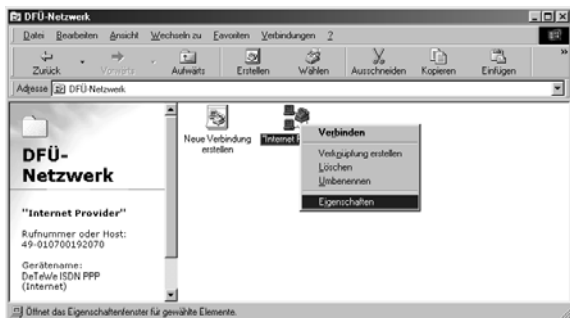


Geben Sie in das mit „Rufnummer“ bezeichnete Feld die Einwahlnummer für Ihren Provider ein und klicken Sie „Weiter“.



Klicken Sie auf „Fertig stellen“. Die neue Netzwerkverbindung wird im Ordner „DFÜ-Netzwerk“ gespeichert.

Der Inhalt des Ordners „DFÜ-Netzwerk“ sollte jetzt die abgebildeten Dateien enthalten.



Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf die Datei mit dem Namen Ihres Providers – es erscheint das Fenster „Eigenschaften“.

Klicken Sie auf die Registerkarte „Servertypen“ und nehmen Sie die Einstellungen wie abgebildet vor.



Wollen Sie beide B-Kanäle Ihres ISDN-Anschlusses zur Datenübertragung nutzen, nehmen Sie auf der Registerkarte „Multilink“ die abgebildeten Einstellungen vor.



Schließen Sie das Fenster mit „OK“.



Doppelklicken Sie dann auf das neu erstellte Symbol z. B. mit dem Namen Ihres Providers und geben Sie Ihre Zugangsdaten ein.

Als „Benutzername“ geben Sie direkt aufeinanderfolgend in das entsprechende Feld die folgenden Angaben ein:

- die zwölfstellige T-Online Anschlusskennung (z. B. 111111111111)
- die T-Online-Nr. (z. B. 030222222). Wenn diese weniger als 12 Stellen hat, muss nach der letzten Ziffer ein „#“ folgen.
- die Mitbenutzernummer (im Regelfall lautet diese 0001).

Als Kennwort tragen Sie Ihr persönliches T-Online-Kennwort ein. Wenn noch nicht vorhanden, tragen Sie als Rufnummer die „0191011“ ein. Klicken Sie nun auf „Verbinden“ um eine Verbindung mit dem Internet aufzubauen.

Starten Sie nach erfolgreichem Verbindungsaufbau Ihren Browser, z. B. den Internet Explorer oder Netscape Communicator.

**Hinweis:** Wenn Sie das Feld „Kennwort speichern“ im abgebildeten Fenster ankreuzen / aktivieren, können auch Personen, die keine Kenntnis des Passwortes haben, eine Verbindung ins Internet und ggf. zu Ihrem E-Mail-Server aufbauen.

## Öffnen des CAPIControl-Fensters

Im Auslieferungszustand ist vorgesehen, dass sich bei jedem abgehenden und ankommenden Ruf das Fenster „CAPIControl“ öffnet. Diese Einstellung können Sie ändern.

Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das CAPI-Symbol in der Windows-Taskleiste. Wählen Sie aus dem erscheinenden Menü den Punkt „Einstellungen“ und klicken Sie auf die Registerkarte „Ereignisse“. Deaktivieren Sie ggf. die Funktion „CAPIControl öffnen bei ankommenden Ruf bzw. bei gehendem Ruf“.



# Anhang

---

## Gewährleistung

Haben Sie das Produkt direkt bei der Deutschen Telekom, z. B. im T-Punkt oder beim T-Versand, gekauft, gilt folgende Gewährleistung:

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von der Deutschen Telekom zu vertreten ist, Schadensersatz verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Behebt eine Servicestelle der Deutschen Telekom AG anerkannte gewährleistungspflichtige Mängel, so werden keine Nebenkosten berechnet. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

**Haben Sie das Produkt bei einem Fachhändler oder in einem Fachmarkt gekauft, gilt folgende Gewährleistung:**

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der Fachhändler leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Fachhändlers über.

Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Fachhändler zu vertreten ist, Schadensersatz verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Fachhändler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen, und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

## **Konformitätserklärung**

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie:  
1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG  
Geschäftsbereich Endgeräte  
CE-Testlab Steinfurt  
Sonnenschein 38  
48565 Steinfurt

## **Rücknahme von Telekommunikationsgeräten**

Hat Ihr Kommunikationsgerät ausgedient, nimmt die Deutsche Telekom von ihr gemietete oder bei ihr gekaufte Geräte in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Deutsche Telekom zerlegt die Endgeräte fachgerecht und führt sie dem Recycling zu.

## **Rücknahme von CD-ROM**

Ihre nicht mehr benötigte Produkt-CD-ROM nimmt die Deutsche Telekom in den T-Punkten kostenlos zurück und führt sie der Wiederverwertung zu.



## Technische Daten

Standard:	DECT
Kanalzahl:	120 Duplexkanäle
Frequenzen:	1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren:	Zeitmultiplex, 10ms Rahmenlänge
Kanalraster:	1728 kHz
Bitrate:	High Speed USB 12 Mbit/s
Modulation:	GFSK
Sendeleistung:	10 mW (mittlere Leistung pro Kanal)
Zulässige Umgebungstemperaturen für den Betrieb:	5° C bis 40° C.
Zulässige Lagertemperatur:	-10°C bis +60°C
Abmessungen:	Höhe / Breite / Tiefe = 97 x 80 x 66 mm
Gewicht:	76 g

## Service

Bei technischen Problemen mit Ihrem Gerät können Sie sich an unsere T-Service Hotline 0180/51990 (kostenpflichtig) wenden. Erfahrene Techniker beraten Sie auch zur Bedienung des Gerätes. Bitte halten Sie die Seriennummer Ihres Gerätes für den Anruf bereit. Sie finden die Seriennummer auf der Unterseite des Gerätes.

Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, so wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber Deutsche Telekom steht Ihnen der T-Service unter freecall 0800/330 2000 zur Verfügung.

## Selbsthilfe bei Störungen

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie zunächst sich mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen bei der Fehlerbehebung helfen:

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Abhilfe</b>
Gerät funktioniert nicht	USB-Kabel nicht korrekt gesteckt	Überprüfen Sie den korrekten Anschluss
Kein Verbindungsaufbau zu Ihrem Provider, LED ist aus	Gerät nicht angemeldet	Gerät anmelden
	Gerät außerhalb der Reichweite der Basisstation	Abstand zur Basisstation verringern
Kein Verbindungsaufbau zu Ihrem Provider, LED ist an	Fehler beim ISDN-Anschluss	Steckverbindung prüfen, ggf. Funktion des Netzes an der Basisstation prüfen



---

**Wichtige Telefonnummern**

---

Bei Störfungsfall:

---

Bei vertrieblichen Rückfragen:

---

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer  
eintragen!

---

Herausgeber:  
Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.  
MNr 40 189 986EA  
72003.023

Stand: 17.12.2001

Gedruckt auf umweltfreundlichem  
Recyclingpapier.